

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

Institut für Pädagogik, Erlangen, TV-L E 13, Teilzeit, Befristete Anstellung, Bewerbungsschluss:
26.10.2024

Ihre Aufgaben

Der Verbund zur wissenschaftlichen Begleitung und Forschung für das Startchancen-Programm (SCP) wendet sich vor allem an die Unterstützungssysteme von Schulen in sozialräumlich benachteiligten Lagen. Dazu gehören zum Beispiel die Schulträger, die Kommunen, die Schulaufsichten, die Verwaltung in den Ministerien und die Landesinstitute. Der Verbund wird seine evidenzbasierte Expertise einbringen und dabei die Bedarfe, das Wissen und die Erfahrungen aller Beteiligten nutzen und miteinander verbinden. Ein zentrales Anliegen ist es, gemeinsam mit den Akteur*innen im Steuerungs- und Unterstützungssystem verbindliche und konstruktive Kooperationsformate zu entwickeln und neues Steuerungswissen aufzubauen. Die Projekte des Lehrstuhls sind diesbezüglich mit der längsschnittlichen Erforschung der Governancestrukturen in den Ländern betraut. Untersucht wird, wie a) die rechtlichen Rahmenbedingungen für Schulsystementwicklung mit Blick auf welche zentralen Akteure institutionell beschrieben sind, welche Verantwortlichkeiten ihnen zugeschrieben werden und welche Modifikationen vorgenommen werden. Zudem sollen b) Netzwerkanalysen Konstellationen und Arbeitsweisen der beteiligten Akteur:innen im SCP sichtbar machen. Hierzu kommen sowohl quantitative Netzwerkanalysen zum Einsatz, um einen grundlegenden Überblick zu zentralen Akteur:innen und deren Arbeitszusammenhängen zu erhalten, als auch qualitative egozentrierte Netzwerkanalysen, die u.a. der Fragen nachgehen, welche Routinen und handlungsleitenden Orientierungen das Handeln der Akteur:innen leiten.

Ihr Profil

Notwendige Qualifikationen:

Von den Mitarbeiterinnen /den Mitarbeitern wird erwartet:

- Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit Systematic (Rechts-) Reviews oder
- Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit Netzwerkanalysen und
- Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Arbeit mit dem Analyseprogramm iQ.

Sie haben ein Hochschulstudium von mind. 8 Semestern mindestens **„gut“** absolviert oder eine Promotion vorzugsweise im Fach Erziehungswissenschaft, Psychologie oder Soziologie (oder auch in einem weiteren, für die Aufgabe einschlägigen Fach). Ihr Interesse, sich im Rahmen der Beschäftigung vertieft in die Themenfelder Schul- und Schulsystementwicklungsforschung einzuarbeiten, ist Voraussetzung für die erfolgreiche Erledigung der Aufgaben. Strukturiertes und selbstständiges Arbeiten zeichnen Sie ebenso aus wie eine teamorientierte Arbeitsweise. Sehr gute mündliche Präsentationsfähigkeiten und schriftsprachliche Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Stellenzusatz

▣ Beabsichtigte Eingruppierung je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen: Entgelt-/Besoldungsgruppe: E13.

▣ Zeitliche Befristung: zunächst 5 Jahre mit der Option auf Verlängerung.

▣ Die Stellen sind nach vorheriger Absprache ggf. auch in Teilzeit besetzbar.

▣ Angestrebter Einstellungstermin: 01.01.2025. Eine spätere Stellenbesetzung führt nicht zu einer Projektverlängerung.

Die Bewerbungsfrist endet zum: 26.10.2024 Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) schicken Sie bitte in einem PDF-Dokument per E-Mail an anna.sielski@fau.de; Stichwort: SCP.

Für formale Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an: Anna Sielski, M.A. Institut für Pädagogik Lehrstuhl für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Educational Governance und Educational Change Telefon: 09131/8522337; Mobil: 0174 58 33 289, Fax: 09131/8526450, E-Mail: anna.sielski@fau.de

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an: Prof. Dr. Nina Bremm Institut für Pädagogik Lehrstuhl für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Educational Governance und Educational Change E-Mail: nina.bremm@fau.de

Die Friedrich-Alexander-Universität fördert die berufliche Gleichstellung der Frauen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte im Sinne des Schwerbehindertengesetzes werden bei gleicher fachlicher Qualifikation und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, wenn die ausgeschriebene Stelle sich für Schwerbehinderte eignet. Details dazu finden Sie in der jeweiligen Ausschreibung unter dem Punkt "Bemerkungen". Bei Wunsch der Bewerberin, des Bewerbers, kann die Gleichstellungsbeauftragte zum Bewerbungsgespräch hinzugezogen werden, ohne dass der Bewerberin, dem Bewerber dadurch Nachteile entstehen. Ausgeschriebene Stellen sind grundsätzlich teilzeitfähig, es sei denn, im Ausschreibungstext erfolgt ein anderweitiger Hinweis.

Interessiert?

Die vollständige Stellenausschreibung sowie alle Infos zum Bewerbungsverfahren finden Sie hier:

